|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einrichtung / Institut (Stempel):** | **Gebäude:** | **Etage(n):** |
| **Anzahl der Arbeitsplätze:** | **Raum-Nummer(n):** |
| Verantwortliche(r) Leiter/in: | |
| Erstmals erstellt von / am: | |
| Zuletzt bearbeitet von / am: | |

Bitte für jeden Arbeitsplatz ein Dokument ausfüllen. Bei gleichartigen Arbeitsplätzen ist ein gemeinsames Dokument möglich. Bei auftretenden Mängeln (  nein ) bitte Raum-Nr. angeben.

|  | **entfällt** | **ja** | **nein** | **Raum-Nr.** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 Allgemeine Schutzmaßnahmen |  |  |  |  |
| * 1. Es wurde geprüft, ob eine Substitution von Gefahrstoffen oder Verfahren eine Verringerung der Gefährdungen ermöglicht. |  |  |  |  |
| * 1. Gefahrstoffe sind eindeutig gekennzeichnet. |  |  |  |  |
| * 1. Ein Gefahrstoffkataster liegt vor. |  |  |  |  |
| * 1. Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden und zugänglich. |  |  |  |  |
| * 1. Betriebsanweisungen sind vorhanden und bekannt. Für besonders gefährliche Stoffe sind Einzelbetriebsanweisungen vorhanden. |  |  |  |  |
| * 1. Beschäftigte/Studierende werden vor Aufnahme der Tätigkeit unterwiesen, danach mindestens einmal jährlich; die Durchführung wird dokumentiert. |  |  |  |  |
| * 1. Gefahrstoffe werden sicher aufbewahrt. |  |  |  |  |
| * 1. Am Arbeitsplatz ist die Gefahrstoffmenge minimiert. |  |  |  |  |
| * 1. Für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen werden geeignete Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt. |  |  |  |  |
| * 1. Akut toxische Gefahrstoffe werden unter Verschluss aufbewahrt, so dass nur fachkundige oder unterwiesene Personen Zugang haben. |  |  |  |  |
| * 1. Angemessene Hygienemaßnahmen werden umgesetzt, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet. |  |  |  |  |
| * 1. Verbote für Nahrungs- und Genussmittel werden beachtet. |  |  |  |  |
| Zusätzliche Schutzmaßnahmen |  |  |  |  |
| * 1. Tätigkeiten, bei denen Gase, Dämpfe oder Schwebstoffe in gefährlicher Konzentration/Menge auftreten können, werden in geschlossenen Systemen ausgeübt. |  |  |  |  |
| * 1. Ist die Anwendung eines geschlossenen Systems technisch nicht möglich, werden andere geeignete Schutzmaßnahmen umgesetzt. |  |  |  |  |
| * 1. Arbeits- und Schutzkleidung wird getragen und von Straßenkleidung getrennt aufbewahrt. |  |  |  |  |

|  | **entfällt** | **ja** | **nein** | **Raum-Nr.** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| * 1. Die Beschäftigten benutzen die zur Verfügung gestellte geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA). |  |  |  |  |
| * 1. Zutrittsbeschränkungen werden beachtet. |  |  |  |  |
| * 1. Neue Stoffe, bei denen die Eigenschaften nur unzureichend bekannt sind (akut und chronisch-toxische sowie physikalisch-chemische Eigenschaften), werden wie giftige Stoffe behandelt. |  |  |  |  |
| Besondere Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit CMR-Stoffen (krebserzeugend, erbgutschädigend, fruchtbarkeitsgefährdend) |  |  |  |  |
| * 1. Tätigkeiten mit CMR-Stoffen werden in geschlossenen Systemen ausgeübt. |  |  |  |  |
| * 1. Der Gefahrenbereich ist abgegrenzt. |  |  |  |  |
| * 1. Beschäftigungsbeschränkungen bzw. –verbote gem. Jugendarbeits-schutz- und Mutterschutzgesetz werden eingehalten. |  |  |  |  |
| * 1. Die aus dem Arbeitsbereich abgesaugte Luft wird nicht ohne geeignete Reinigung in den Arbeitsbereich zurückgeführt. |  |  |  |  |
| Besondere Schutzmaßnahmen gegen Brand- und Explosions-gefährdungen |  |  |  |  |
| * 1. Bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen werden Brand- und Explosions-gefährdungen sicher vermieden. |  |  |  |  |
| * 1. Bei Tätigkeiten mit brennbaren Flüssigkeiten und/oder Gasen sind Rauchen sowie offenes Feuer und Licht verboten. |  |  |  |  |
| * 1. In Arbeitsräumen werden nur die Mengen an brennbaren Flüssigkeiten vorgehalten, die für den Fortgang der täglichen Arbeiten notwendig sind (Tagesbedarf). |  |  |  |  |
| * 1. Über den Tagesbedarf hinaus gehende Mengen an brennbaren Flüssigkeiten werden im Sicherheitsschrank aufbewahrt. |  |  |  |  |
| * 1. Tätigkeiten mit selbstentzündlichen Stoffen werden im Abzug ausgeübt, Löschmittel werden bereitgehalten. |  |  |  |  |
| * 1. Bei Tätigkeiten mit explosionsgefährlichen Stoffen und Gemischen werden geeignete Schutzmaßnahmen umgesetzt. |  |  |  |  |
| * 1. Flüssigkeiten, die zur Bildung organischer Peroxide neigen, werden vor Licht – insbesondere UV-Strahlung – geschützt aufbewahrt. Sie werden vor Destillationen und/oder dem Abdampfen auf Anwesenheit von Peroxiden untersucht und diese ggf. entfernt. |  |  |  |  |
| * 1. Für selbstentzündliche oder explosionsgefährliche Stoffe sind Einzelbetriebsanweisungen vorhanden. |  |  |  |  |
| * 1. Der Innenraum von Kühlschränken, in denen brennbare Stoffe aufbewahrt werden, ist frei von Zündquellen. |  |  |  |  |

|  | **entfällt** | **ja** | **nein** | **Raum-Nr.** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Entsorgung |  |  |  |  |
| * 1. Abfälle, Restmengen oder leere Gefahrstoffgebinde werden sicher und sachgerecht entsorgt. |  |  |  |  |
| * 1. Leicht entzündliche oder zur Selbstentzündung neigende feste Abfälle werden getrennt in Metallbehältern mit dichtschließendem Deckel aufbewahrt. |  |  |  |  |
| Weitere betriebsspezifische Gefährdungen |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Freiburg, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift des/der verantwortlichen Leiters/in

**Erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Maßnahmen** | **veranlasst**  **durch / am** | **erledigt**  **am** | **Verantwortliche(r)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |